

STAATSTHEATER NÜRNBERG

Kontakt:

Pressestelle

Staatstheater Nürnberg

E-Mail: presse@staatstheater-nuernberg.de

Tel.: +49 (0)911 66069-3509

PRESSEMITTEILUNG

12. Januar 2022

Premiere „Was ihr wollt“

Mit Shakespeares meisterhafter Komödie ist ab dem 21. Januar erstmals eine Inszenierung von Rafael Sanchez im Nürnberger Schauspiel zu sehen

Ab dem 21. Januar entführt Rafael Sanchez das Publikum im Schauspielhaus an den sommerlichen Strand von Illyrien und stellt sich mit „Was ihr wollt“ zum ersten Mal in Nürnberg als Regisseur vor.

In Illyrien liebt es sich kompliziert: Prinz Orsino, der Herrscher, will Gräfin Olivia, sie ihn aber nicht. In Orsinos Reich herrscht Stagnation, während man sich stetig an Wein, Liebe und Musik berauscht. Dann aber wird durch ein Schiffsunglück Viola an Illyriens Strand gespült und alles gerät in Bewegung: Als Cesario verkleidet tritt Viola in Orsinos Dienste und soll als Liebesbote endlich Olivia für ihn gewinnen. Doch die Verliebtheit sucht sich andere Wege. Bald weiß keiner mehr, wer er ist, und man verirrt sich zwischen Verkleidung und Spiel, Ernst und Wirklichkeit.

Shakespeares 1602 uraufgeführte brillante Komödie um die als Cesario verkleidete Viola thematisiert die Auflösung von Gewissheiten, die Sehnsucht nach Intensität in einer selbstverliebten Gesellschaft sowie die Umkehrung sozialer Regeln und fragt danach, was Liebe eigentlich ist.

Fast alle in Illyrien sind verliebt oder reden es sich ein. „War das nicht Liebe?“, fragt Viola an einer Stelle rhetorisch. Diese Frage stellt sich in „Was ihr wollt“ ständig, bevor eine aufgedrehte Partygesellschaft die aufkommende Romantik wieder bricht. Männer wie Frauen fühlen sich von Viola-Cesario angezogen. Und niemand weiß am Ende so recht, wer der oder die angebetete Andere und wer man selber wirklich ist. „Du sollst so sein, wie ich dich gerne hätte“ – nur müsste man dazu wissen, wen man wie will, kurz: „was ihr wollt“. Hetero- und homoerotische Neigungen verschwimmen und werden als Kategorien irrelevant. Das Stück wirft die Frage auf, welche Sehnsüchte man sich, mit solcher Freiheit, erlauben könnte.

Der englische Originaltitel der Komödie lautet „Twelfth Night or What you will“. „Twelfth Night“ verweist dabei auf einen Aufführungsanlass. Das mit dem Dreikönigstag markierte Ende der Weihnachtszeit war nach mittelalterlicher Tradition eine Zeit, die man vor allem mit fastnächtlicher Ausgelassenheit verband, mit (Rollen-)Spiel, der Umkehrung normativer Muster und derbem Spaß. Für Regieteam, Ensemble und Publikum ist dies die Einladung zu einem großen Bühnenspaß mit viel Musik und zu einer Feier des Theaters.

Zur Person:

Regisseur Rafael Sanchez inszeniert erstmals am Nürnberger Staatstheater. Geboren 1975 in Basel ist er seit 2013/14 Hausregisseur am Schauspiel Köln – nach Stationen als Hausregisseur in Basel, einer gemeinsamen Intendanz mit Barbara Weber am Theater Neumarkt in Zürich sowie einer Vielzahl von Inszenierungen, u.a. am Düsseldorfer Schauspielhaus, an der Schaubühne am Lehniner Platz und am Maxim Gorki Theater in Berlin, am Schauspielhaus Zürich und am Schauspiel Hannover.

Bühnenbildnerin Eva-Maria Bauer, geboren 1980 in Kempten, studierte Bühnenbild an der University of the Arts London und Freie Kunst an der Akademie der Bildenden Künste München. Sie arbeitet regelmäßig auch mit Regisseuren wie Sebastian Nübling und Stefan Kaegi (Rimini Protokoll), u.a. am Theater Bremen, Theater Basel, Düsseldorfer Schauspielhaus, Residenztheater München, Maxim Gorki Theater Berlin und an den Münchner Kammerspielen.

Für die **Kostüme** zeichnet **Ursula Leuenberger** verantwortlich, 1972 in Bern geboren, Kostümbildnerin unter anderem am Theater Basel, Schauspielhaus Zürich, Schauspiel Hannover, am Deutschen Theater und Maxim Gorki Theater Berlin, Schauspiel Köln und Staatsschauspiel Dresden.

Die **Bühnenmusik** stammt von **Cornelius Borgolte**, musikalischer Leiter der Produktion. Borgolte wurde in Wattenscheid geboren und studierte an der Essener Folkwang Universität der Künste. Er ist ehemaliger Orchesterklarinetttist und Tonstudiogründer, zudem seit 2004 Komponist und musikalischer Leiter für Theater, u.a. für Regisseurinnen und Regisseure wie Karin Henkel, Robert Gerloff und Rafael Sanchez, in u.a. Hamburg, Berlin, Bochum, Frankfurt, München, Zürich und Wien.

Videodesigner Robin Nidecker, geboren 1992 in Basel, arbeitet seit Abschluss seines Filmstudiums an der Hochschule Luzern als Freelancer für Film, Video und Theater sowie als eigenständiger Filmemacher. Theaterarbeiten führten ihn u.a. ans Jungen Theater Basel, das Schauspielhaus Zürich und das Maxim Gorki Theater Berlin.

Was ihr wollt

von William Shakespeare

Deutsch von Jürgen Gosch und Angela Schanelec

Premiere: Fr., 21. Januar 2022 um 19.30 Uhr, Schauspielhaus

Mit: Pius Maria Cüppers, Nicolas Frederick Djuren, Pauline Kästner, Amadeus Köhli, Stephanie Leue, Felix Mühlen, Justus Pfankuch, Raphael Rubino, Adeline Schebesch, Süheyla Ünlü

Regie: Rafael Sanchez

Bühne: Eva-Maria Bauer

Kostüme: Ursula Leuenberger

Dramaturgie: Sascha Kölzow

Musik: Cornelius Borgolte

Video: Robin Nidecker

Lichtdesign: Günther Schweikart

Weitere geplante Vorstellungen im Januar und Februar 2022:

Di., 25.01.2022, 19.30 Uhr, So., 06.02.2022, 19 Uhr, Fr., 18.02.2022, 19.30 Uhr

Programm-Informationen und Tickets:

www.staatstheater-nuernberg.de

Tel.: 0180-1-344-276 (Festnetz 3,9 Ct./Min., Mobil bis zu 42 Ct./Min.)